

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 130 (1950)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1949

Autor: Jaag, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vom Eidg. Militärdepartement zur Verfügung gestellten Scheinwerfer-einheit. Diese Ausrüstung ist aber für künftige Arbeiten, namentlich im Gebirge, zu schwerfällig; es muß eine leichtere Ausrüstung beschafft werden. Da systematische Einflüsse auf die Beobachtungen durch die herrschende Wetterlage zu befürchten sind, sollten die Messungen auf einen größeren Zeitabschnitt verteilt werden. Daher wurden dieselben durch Einschaltung von Beobachtungen zur Bestimmung der Polhöhe nach der Horrebow-Talcott-Methode in zwei zeitlich getrennte Beobachtungsserien unterteilt. Die Feldarbeiten wurden von Ingenieur Dr. Hunziker ausgeführt. Ihm wurde von der Eidg. Landestopographie in verdankenswerter Weise Herr Ingenieur Huber zur Seite gestellt. Der Betrieb der Leuchtstation Lägern wurde durch unsere ständige Hilfskraft, Herrn Berchtold, besorgt.

Ingenieur Dr. Engi förderte die Bearbeitung früherer Beobachtungen. Die im Jahre 1939 ausgeführten Bestimmungen zur Ableitung der Lotabweichung auf dem Monte Generoso konnten endlich endgültig reduziert und das Manuskript druckfertig gestellt werden. Die mit dieser Neubestimmung beabsichtigte Kontrolle der bis anhin bekannten geographischen Koordinaten des Monte Generoso konnte die dort früher gefundene abnormale Lotstörung nicht abklären. Die im Südtessin herrschenden Anomalien werden auch augenfällig durch die Ableitung des Geoidprofiles im Parallel von Locarno von Intragna bis Giubiasco, die nun nach Eingang der definitiven Zeiten der drahtlosen Zeitzeichen des Jahres 1947 erledigt werden konnte.

Im Jahre 1949 hat die Kommission das Procès-verbal ihrer 93. Sitzung veröffentlicht. In demselben sind neben den Angaben über administrative Geschäfte Berichte der Ingenieure über die ausgeführten Arbeiten enthalten: Bearbeitung der Beobachtungen des Jahres 1947, Erfahrungen mit dem T4 der Verkaufs-Aktiengesellschaft Heinrich Wild, Geodätische Instrumente, Heerbrugg, Untersuchungen über die Genauigkeit der Azimutbeobachtungen auf dem Gurten im Jahre 1945.

Der Präsident: *C. F. Baeschlin.*

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1949

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 276

War die Arbeit unserer Kommission im Jahre 1948 in hohem Maße ausgerichtet gewesen auf die Aufgabe, den Internationalen Limnologenkongreß in der Schweiz zu organisieren, so stand sie im Jahre 1949 im Zeichen der *Auswirkung* dieses wohlgelungenen Treffens. Durch dieses war in weiten Kreisen des Schweizervolkes das Interesse für Gewässerforschung und Gewässerschutz lebendig geworden. Dies zeigte sich in der lebhaften Diskussion, die sich im Berichtsjahre über diese Fragen in vielen wissenschaftlichen Kreisen entspann. Zahlreiche Naturforschende Gesellschaften und Fachverbände luden Mitglieder unserer

Kommission zu Vorträgen aus unserm Arbeitsgebiet ein, die vielfach in einer ausgedehnten Tagesspresse einen weiten Widerhall fanden.

Dadurch konnte gewiß mitgeholfen werden, eine günstige Ausgangslage zu schaffen für die Diskussionen, die bereits eingesetzt haben über den Entwurf eines eidgenössischen Gewässerschutz-Gesetzes.

Eine neue, dankbare Aufgabe nahm die Kommission im Berichtsjahre in Angriff durch die *Organisation eines Kolloquiums über aktuelle Fragen der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie an der ETH*. Dieses fand bei den Vertretern aller Richtungen unseres Arbeitsgebietes und in allen Landesteilen ein sehr freundliches Interesse und dürfte seine Früchte tragen in einer besseren Koordination der Arbeiten, die im ganzen Lande herum von zahlreichen Instanzen zum Studium unserer Gewässer unternommen werden.

Arbeiten im Gelände wurden weitergeführt am Ritomsee und an den höher gelegenen kleineren Seen des Piora-Gebietes, sodann am Sihlsee. Neu in Angriff genommen wurde der jüngste Stausee der Schweiz, der Greyerzersee, dessen Entwicklung verfolgt wurde in vollständigen Serien chemisch-physikalischer und biologischer Analysen, die in Intervallen von je 2–3 Monaten durchgeführt wurden. Ohne Beanspruchung der Mittel der Hydrobiologischen Kommission wurden durch drei ihrer Mitglieder auch die in Zusammenarbeit mit dem Istituto Italiano di Idrobiologia, Pallanza (Prof. E. Baldi), begonnenen Arbeiten am Lüganersee weitergeführt. Diese erstreckten sich insbesondere auf das Studium der Zuflüsse und die Aufnahme und Analyse der in den Lüganersee eingeleiteten Abwässer.

Vom Band 12 der *Schweizerischen Zeitschrift für Hydrologie* wurde das Doppelheft 3/4 herausgegeben. Es enthält auf 429 Seiten 24 Originalarbeiten schweizerischer und ausländischer Autoren sowie eine Anzahl Buchbesprechungen. Die Finanzierung dieses umfangreichen Heftes wurde ermöglicht durch eine Reihe bedeutender freiwilliger Druckkostenbeiträge.

Der Präsident: *Otto Jaag.*

8. Rapport de la Commission helvétique des glaciers

sur l'exercice 1949

Règlement voir «Actes», Sion 1942, p. 271

La Commission a exécuté dans ses mêmes lignes et avec le concours dévoué de ses mêmes collaborateurs, forestiers cantonaux et alpinistes, son œuvre de contrôle régulier de nos glaciers. Elle a obtenu des renseignements utiles sur le régime présent de 76 appareils, presque toujours les mêmes, car seule la continuité de leur surveillance, année après année, peut permettre, par l'établissement de moyennes homogènes, d'obtenir une notion valable des fluctuations de grandeur que la glaciation de notre pays subit à longue échéance et de trouver leurs rapports avec les variations climatiques si mal connues encore et qui, sans